

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 03.11.2011

Niederschrift

über die Sitzung des Kreistages öffentlicher Teil

am Montag, den 17.10.2011 um 15:00 Uhr
im Casino der Sparkasse Pfaffenhofen, Sparkassenplatz 11 - 13, 85276 Pfaffenhofen

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

stellv. Landrat

Rothmeier, Franz
Westner, Anton

CSU

Auer, Helmut
Axthammer, Brigitte
Bachhuber, Gabriele
Brummer, Alois
Deml, Erich
Dietz, Xaver
Gmelch, Katharina
Görlitz, Erika
Heinrich, Reinhard
Ilmberger, Alois
Inderwies, Wolfgang
Machold, Jens
Pechter, Hans
Raith, Otto
Randelzhofer, Annemarie
Russer, Manfred
Schmuttermayr, Franz
Steinberger, Anton
Vogler, Albert
Weichenrieder, Max
Weiß, Florian

SPD

Drack, Elke
Gaul, Sonja
Herker, Thomas
Huber, Dieter
Schlagbauer, Jörg
Schmid, Martin

FW

Alter, Josef
Eisenmann, Alois
Erl, Erich
Finkenzeller, Josef
Gigl, Alfons
Hechinger, Max
Heinzlmair, Peter
Huch, Albert
Jung, Claudia
Müller, Ernst
Nerb, Herbert
Stangl, Josef

FDP

Boeck, Matthias
Niedermayr, Franz
Stockmaier, Thomas

AUL

Böhm, Günter
Staudter, Christian
Steinberger, Josef

GRÜNE/ÖDP

Furtmayr, Angelika
Haiplik, Reinhard
Riedl, Helmut
Walter, Annette
Wright, Manuela

Verwaltung

Beyer, Peter
Birnbaum, Sabrina
Förster, Kurt
Gassner, Helga
Köstler-Hösl, Alice
Reisinger, Walter
Repper, Reinhard Dr.
Schönauer, Alexandra

weitere Teilnehmer

Huber, Bernd
Janu, Wolfgang
Ruisinger, Hubert

Entschuldigt fehlen:

CSU

Engelhard, Rudi
Kempf, Beate
Repper, Rudolf
Schnell, Richard

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

SPD

Bals, Thilo

entschuldigt

AUL

Ludsteck, Werner

entschuldigt

GRÜNE/ÖDP

Dörfler, Roland

entschuldigt

Fraktionslos

Eberle, Gudrun

entschuldigt

Verwaltung

Grusdat, Heinz

entschuldigt

Huber, Karl

entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Zurek vom Pfaffenhofener Kurier und Herrn Regler vom Wolnzacher Anzeiger.

Tagesordnung

1. Ergebnispräsentation Unternehmensbefragung
2. Berufung des Landrats in den GSB-Umweltbeirat
3. Neubesetzung des Planungsausschusses für den Planungsverband Region Ingolstadt
4. Errichtung einer Fachoberschule im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm;
Übernahme der Sachaufwandsträgerschaft
5. Änderung der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte
und sonstiger Kreisbürger
6. Bekanntgaben, Anfragen

Top 1 Ergebnispräsentation Unternehmensbefragung

Sachverhalt/Begründung

Herr Beyer präsentiert die Ergebnisse der Unternehmensbefragung (siehe Anlage).

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

Top 2 Berufung des Landrats in den GSB-Umweltbeirat

Sachverhalt/Begründung

Herr stellvertretender Landrat Anton Westner übernimmt den Vorsitz.

Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm ist gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Umweltbeirates ein Mitglied im GSB-Umweltbeirat. Als Mitglied war bisher Herr Josef Schäch durch den Kreistag berufen. Derzeit wird der Landkreis durch das stellvertretende Mitglied, Herrn Rudi Engelhard, vertreten.

Nach der Wahl von Herrn Martin Wolf zum Landrat des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm hat der Kreistag diesen als neues Mitglied in den GSB-Umweltbeirat zu berufen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:
Herr Landrat Martin Wolf vertritt den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm als Mitglied im GSB-Umweltbeirat.

Anwesend:	52
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Neubesetzung des Planungsausschusses für den Planungsverband Region Ingolstadt

Sachverhalt/Begründung

Mit der Neuwahl ist die Mitgliedschaft von Herrn Josef Schäch als ordentliches Mitglied im Planungsausschuss des Planungsverbandes Region Ingolstadt gemäß § 9 Abs. 4 Nr. 3 der Verbandssatzung beendet.

Der Planungsverband setzt sich gemäß § 9 Abs. 1 der Verbandssatzung aus dem Verbandsvorsitzenden sowie aus insgesamt 12 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Städte und der Landkreise entsprechend den Stimmanteilen dieser Gruppen in der Verbandsversammlung zusammen.

Die den Landkreisen zustehenden vier Plätze teilen sich wie folgt auf:

Landkreis Eichstätt	2 Sitze
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	1 Sitz
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	1 Sitz

Herr Landrat Martin Wolf soll den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm als ordentliches Mitglied im Planungsausschuss vertreten. Stellvertreter bleibt wie bisher Herr Rudi Engelhard.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:

Herr Landrat Martin Wolf vertritt den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm als ordentliches Mitglied im Planungsausschuss Region 10.

Anwesend:	52
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	52
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Errichtung einer Fachoberschule im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm; Übernahme der Sachaufwandsträgerschaft

Sachverhalt/Begründung

Herr Landrat Martin Wolf übernimmt den Vorsitz wieder.

Bereits in der Kreistagssitzung vom 12.09.2011 wurde die Neugründung einer Fachoberschule an der Berufsschule Pfaffenhofen bzw. an der Berufsoberschule Scheyern durch den Landrat angesprochen. In weiteren Gesprächen zwischen der Landkreisverwaltung und der Schulleitung der Berufsschule Pfaffenhofen bzw. der Berufsoberschule Scheyern zeichnet sich für Errichtung einer Fachoberschule folgender Weg ab:

1. Zunächst wäre es erforderlich, dass die Kreisgremien einen entsprechenden Beschluss auf Neugründung einer Fachoberschule im Landkreis Pfaffenhofen fassen würden.
2. Anschließend wäre beim Kultusministerium ein entsprechender Antrag auf Neugründung einer FOS zu stellen.
3. Eine Genehmigung durch das Kultusministerium vorausgesetzt, würde die Schulleitung der Berufsoberschule Scheyern ab den Monat Januar 2012 bei den Realschulen über diesen neuen Schulzweig entsprechend informieren, um bei der voraussichtlich im Monat März

stattfindenden Probeeinschreibung die erforderliche Schülerzahl für die einzelnen Zweige zu erhalten. In den Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Technik müssen jeweils zwei Eingangsklassen gebildet werden. Insgesamt sind pro Zweig ca. 60 Schüler erforderlich.

4. Räumliche Situation:

- Die für die 11. Jahrgangsstufe erforderlichen zwei bis drei Klassenräume können an der Berufsschule Pfaffenhofen bereit gestellt werden, da hier auch die erforderliche fachpraktische Ausbildung stattfinden kann. Diese beinhaltet die Hälfte des Unterrichts.
- Für die Jahrgangsstufen 12 und 13 werden fünf bis sechs Klassenzimmer benötigt, welche das Kloster Scheyern durch Umbaumaßnahmen bereitstellen würde. Der Landkreis als Sachaufwandsträger müsste diese Räume anmieten. Diese Miete kann mit dem laufenden Schulaufwand in die Gastschulberechnung einfließen, wobei allerdings anzumerken ist, dass die Fachoberschule voraussichtlich überwiegend durch Schüler aus dem Landkreis besucht wird.

Zusammenfassend ist somit festzustellen, dass die Neugründung einer Fachoberschule die Berufsoberschule entsprechend ergänzt und beide Schularten unter dem Dach der Beruflichen Oberschule vereint. Es wird deshalb vorgeschlagen, dies entsprechend zu beschließen und einen Antrag beim Kultusministerium einzureichen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf Empfehlung des Kreisausschusses:

Mit der Neugründung einer Fachoberschule an der Berufsoberschule Scheyern besteht Einverständnis. Der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm erklärt sich bereit, die erforderliche Sachaufwandsträgerschaft zu übernehmen. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Antrag beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus einzureichen, damit im Schuljahr 2012/13 mit dem Schulbetrieb begonnen werden kann.

Anwesend:	53
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Änderung der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger

Sachverhalt/Begründung

Für ehrenamtlich tätige Kreisräte und sonstige Kreisbürger ist durch § 1 der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger vom 09.05.2008 die Zahlung der Reisekostenvergütung nach den Bestimmungen des Bayer. Reisekostengesetzes (BayRKG) bestimmt. Durch die Änderungen des Bayerischen Reisekostengesetzes zum 01.05.2010, speziell die Neuregelung von Art. 5 Abs. 1 Satz 3 BayRKG, können für Fahrten Ehrenamtlicher von der Wohnung zum Landratsamt keine Fahrtkosten mehr gewährt werden. Findet die Sitzung außerhalb des Landratsamtes statt, so können maximal die Entfernungskilometer zwischen Landratsamt und Sitzungsort erstattet werden.

Um weiterhin die Zahlung der Fahrtkosten zu ermöglichen ist es erforderlich, die Entschädigungssatzung entsprechend zu ändern.

Beschluss:

Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung der Entschädigung ehrenamtlich tätiger Kreisräte und sonstiger Kreisbürger vom 07.05.2008.

Aufgrund von Artikel 17 Satz 1 der Landkreisordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 826, BayRS 2020-3-1-I) erlässt der Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm folgende Satzung:

§ 1

1. § 1 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Für außerhalb des Sitzungsortes wohnende Kreisräte wird als Auslagenersatz eine Wegstreckenentschädigung nach den Sätzen des Reisekostenrechts ab Wohnort bzw. Arbeitsstätte gezahlt.

2. § 1 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Für auswärtige Dienstgeschäfte wird Wegstreckenentschädigung nach den Sätzen des Reisekostenrechts ab Wohnort bzw. Arbeitsstätte gezahlt.

§ 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 01.05.2010 in Kraft.

Pfaffenhofen, _____

Martin Wolf
Landrat

Anwesend:	53
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	53
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Bekanntgaben, Anfragen

Sachverhalt/Begründung

Herr Landrat Martin Wolf informiert auf Nachfrage von Herrn Herker über das Projekt „Kinder-SOS“. In diesem Projekt haben sich das Jugendamt, die Elternakademie, die Polizei, der Pfaffenhofener Kurier und die Vereine ProWirtschaft e.V. und lebendige Innenstadt Pfaffenhofen zusammen geschlossen. Kinder, die sich unterwegs bedrängt oder bedroht fühlen, oder sonst Hilfe benötigen, können sich in den Geschäften mit dem Kinder-SOS-Aufkleber Hilfe holen. Mit den Geschäften wurde eine Vereinbarung geschlossen und das Personal auf den Notfallplan geschult.

Herr Herker bittet noch um Mitteilung, wie viele Kinder diese Hilfe bereits in Anspruch genommen haben.

Der Kreistag hat die Information zur Kenntnis genommen.

Die Sitzung endet um 15:45 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Helga Gassner